

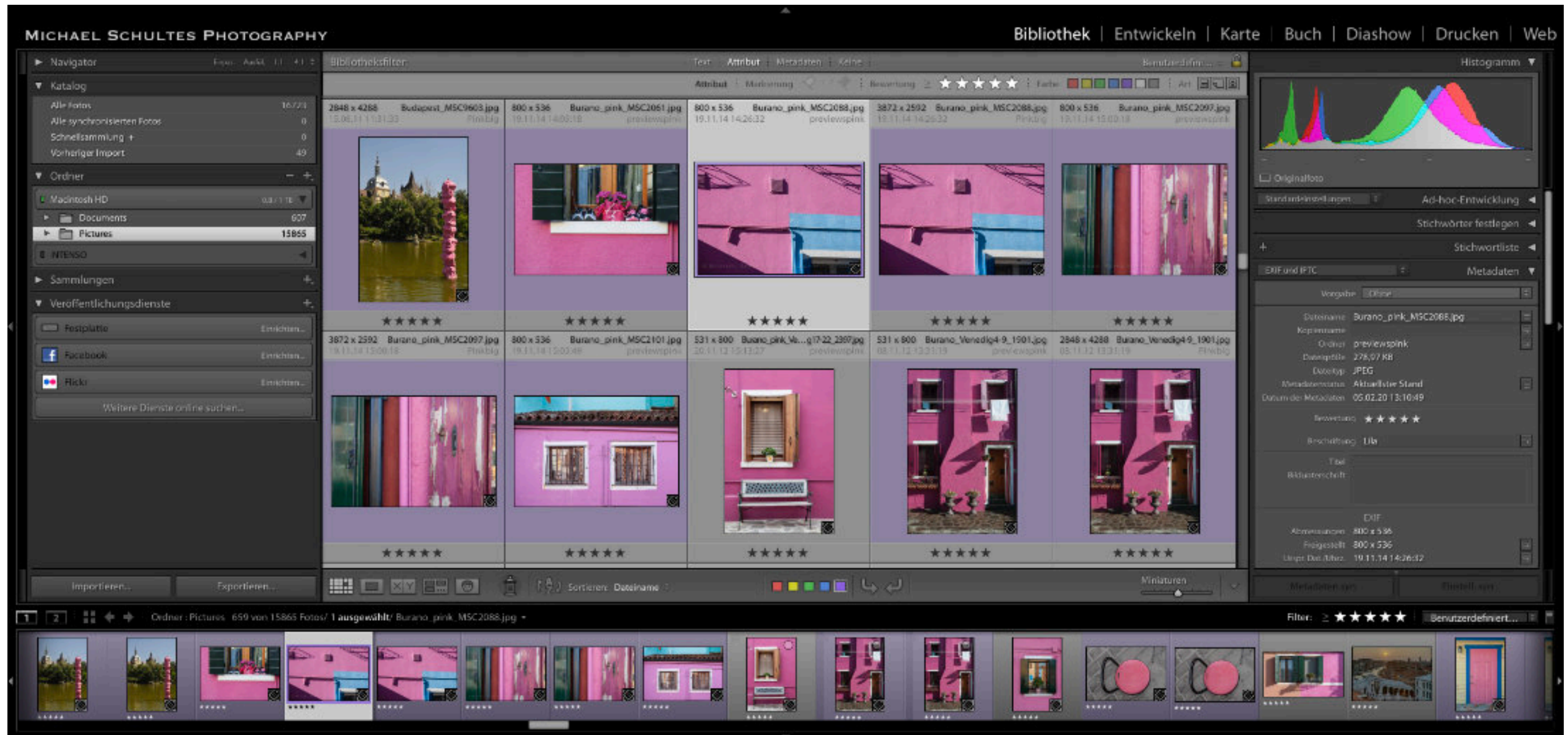
# MICHAEL SCHULTES PHOTOGRAPHY (DGPH)

## FOTOGRAFIE UND WORKSHOPS

ARCHITEKTUR  
BEAUTY  
FOTOREISEN  
INDUSTRIE  
PEOPLE  
PORTRAIT  
REPORTAGE  
STILLIFE  
WORKSHOPS

Tipps zu Adobe Photoshop Lightroom - eine Hilfe zur Nutzung der Software - zusammengestellt von Michael Schultes, Dozent an verschiedenen VHS

Die Voreinstellungen und die Katalogeinstellungen von Lightroom Classic Version 10



Informieren Sie sich über die Unterschiede zwischen Lightroom CC und Lightroom Classic CC.



Lightroom CC



Lightroom Classic CC

<b>Gerät/Plattform</b>	Desktop, Web und mobile Endgeräte	Nur Desktop
<b>Speicherort der Originaldateien</b>	Cloud	Lokale Festplatte
<b>Datensicherung</b>	Automatisch	Nicht enthalten
<b>Benutzerfreundlichkeit</b>	Keine Vorkenntnisse erforderlich	Vorkenntnisse in Bildbearbeitung empfohlen
<b>Organisation und Suche</b>	Automatisches Tagging und intelligente Suche	Manuelle Stichwortvergabe





Die von mir zusammengestellten Tipps sollen die Arbeit mit der Software Lightroom effektiver werden lassen und Verwirrungen vermeiden. Sollten sich dennoch Fragen ergeben, so fragen Sie nach.

Zur Nutzung der Software empfehle ich nach Installation zuerst einen neuen Katalog zu erstellen, der mit einem klar definierten Namen versehen wurde. Danach ist es sinnvoll alle Voreinstellungen zu kontrollieren und entsprechend meiner Empfehlungen zu ändern.

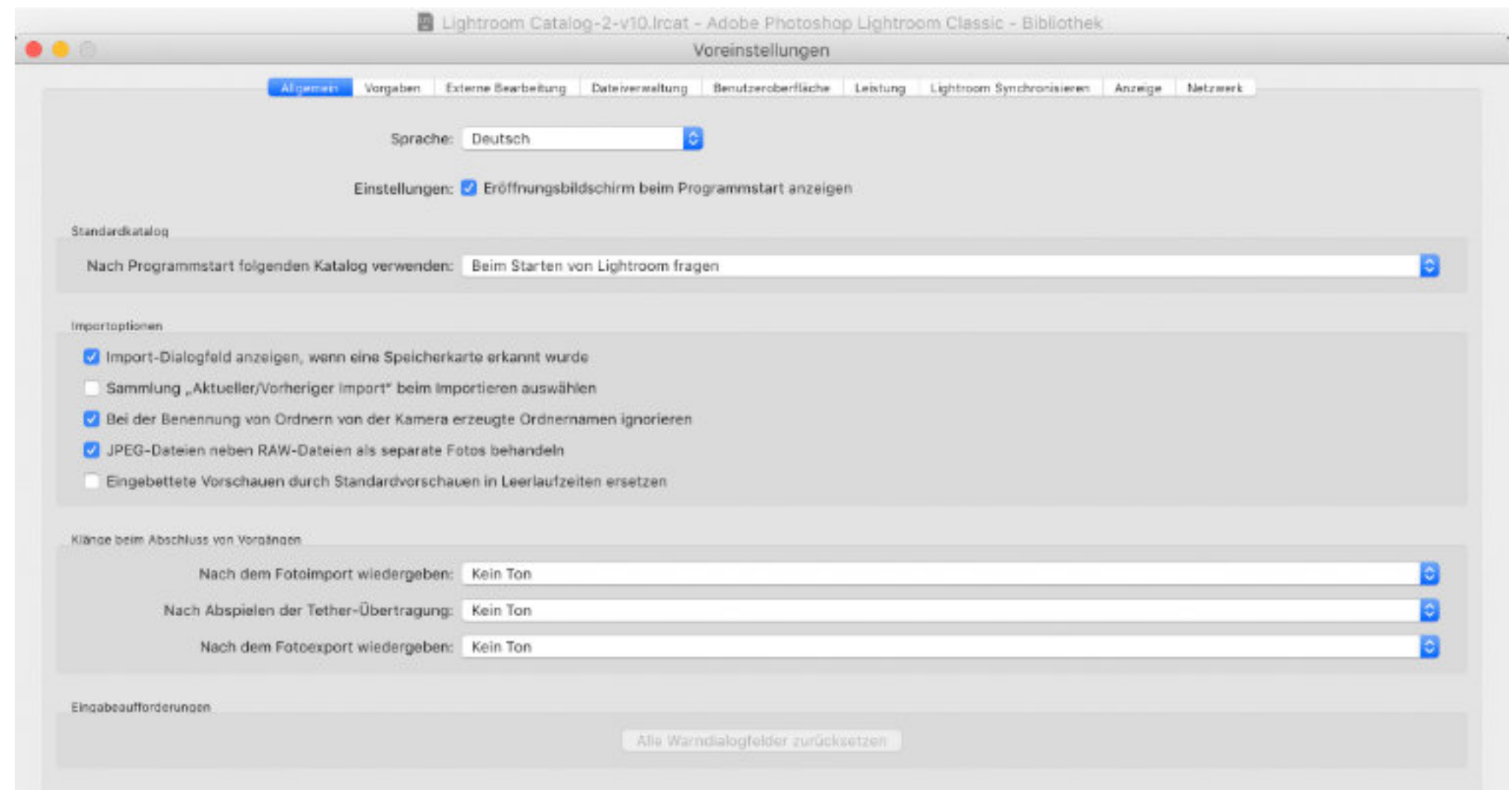
Bei Erstinstallation wird der Katalog immer „Lightroom Catalog“ benannt. Erstellen Sie über den Menubefehl einen neuen Katalog mit einem einprägsamen Namen entweder auf Ihrem Rechner oder auf einer externen Festplatte, auf der Sie möglicherweise auch Ihre Bilddaten gelagert haben, zum Beispiel alle Sicherungskopien. Sie können so viele Kataloge erstellen, wie Sie denken, dass Sie sie benötigen. Sinnvoll ist es pro Festplatte nur einen Katalog zu erstellen. Sie können jederzeit über das Bibliotheksmodul die Bilddaten organisieren. Ist der Katalog erstellt und geöffnet, so finden Sie den Namen des Katalogs ganz oben.

Öffnen Sie die Voreinstellungen und gehen Sie auf die Position „Allgemein“. Wählen Sie Ihre Sprache und setzen Sie Haken an den markierten Positionen.

Wichtig ist auch das Aufklappmenü Standardkatalog, hier soll beim Starten gefragt werden. Wenn mehrere Kataloge verfügbar sind durch Anschluss weiterer Festplatten, kann man hier direkt den Katalog auswählen, mit dem man aktuell arbeiten möchte.

JPEG und RAW besser separieren um die Anzahl der Versionen auf einen Blick sehen zu können.

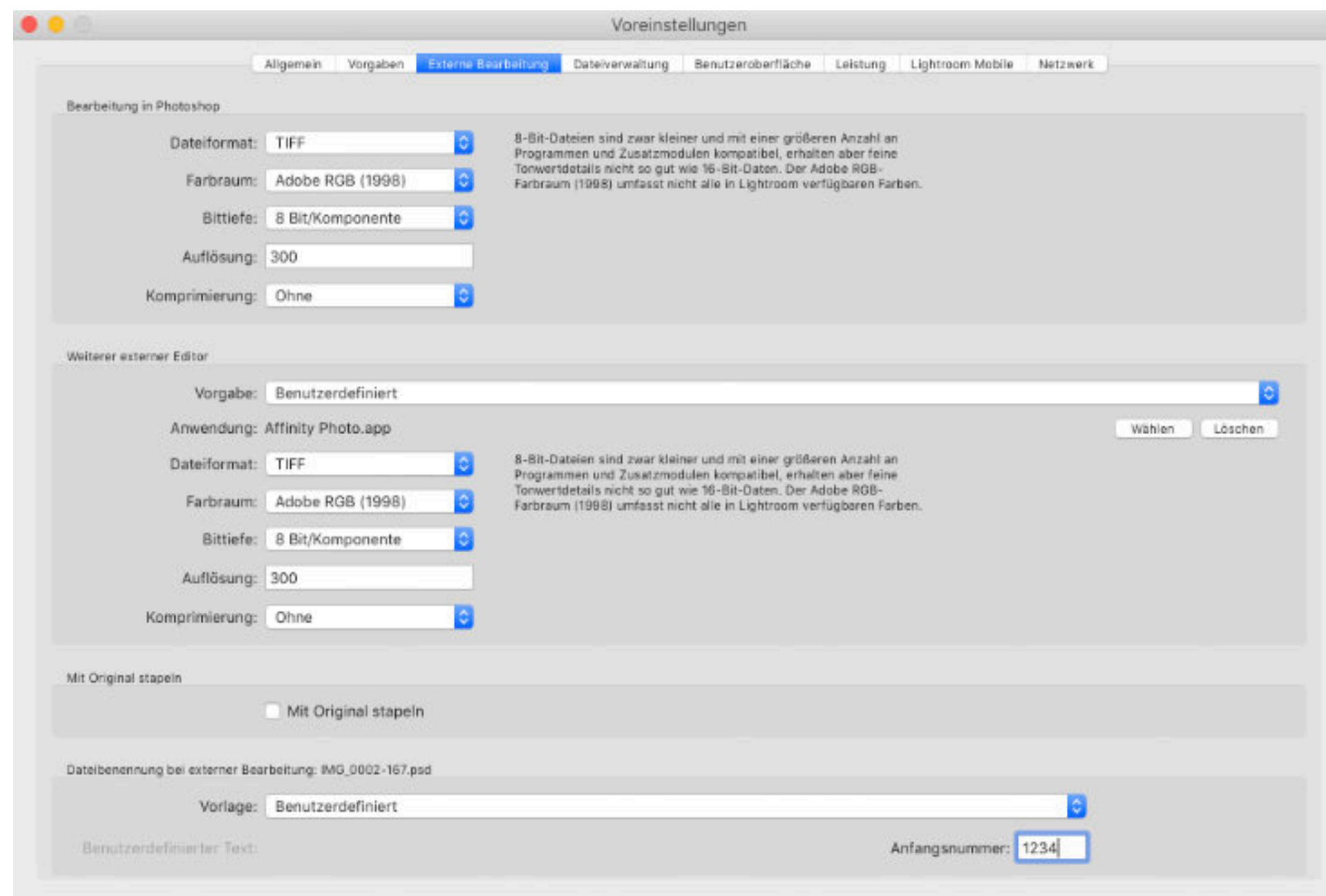
Nach den weiteren Voreinstellungen kehren Sie zu dieser Seite - Allgemein - zurück, um abschliessend die Katalogeinstellungen vorzunehmen.



Externe Bearbeitung: Hier wählen Sie Ihre verknüpften Anwendungen (Software) aus, mit denen Sie aufwändigere Weiterbearbeitungen an der gewählten Bilddatei vornehmen möchten. Automatisch wird die erste Verknüpfung von Lightroom mit Photoshop oder Photoshop Elements hergestellt. Die zweite Verknüpfung, externer Editor, kann dann je nach vorhandener Software hinzu gewählt werden. Hierzu folgen Sie den Anweisungen, gehen in Ihr Verzeichnis und wählen dort die entsprechende Anwendung aus. Abhängig vom Weiterbearbeitungsbedarf wählen Sie das entsprechende Dateiformat, den Farbraum die Bittiefe und die Auflösung. Komprimierung würde ich nicht empfehlen.

Bei der Dateibenennung achten Sie darauf, daß immer die 4stellige Zahl / bei manchen Kameramodellen auch mehrstellige Zahl erhalten bleibt, dies können Sie bei der benutzerdefinierten Voreinstellung bereits definieren. Die Zahl erleichtert später die Suche nach doppelt vorhandenen Dateien, z. B. mit der frei verfügbaren Anwendung Bridge von Adobe.

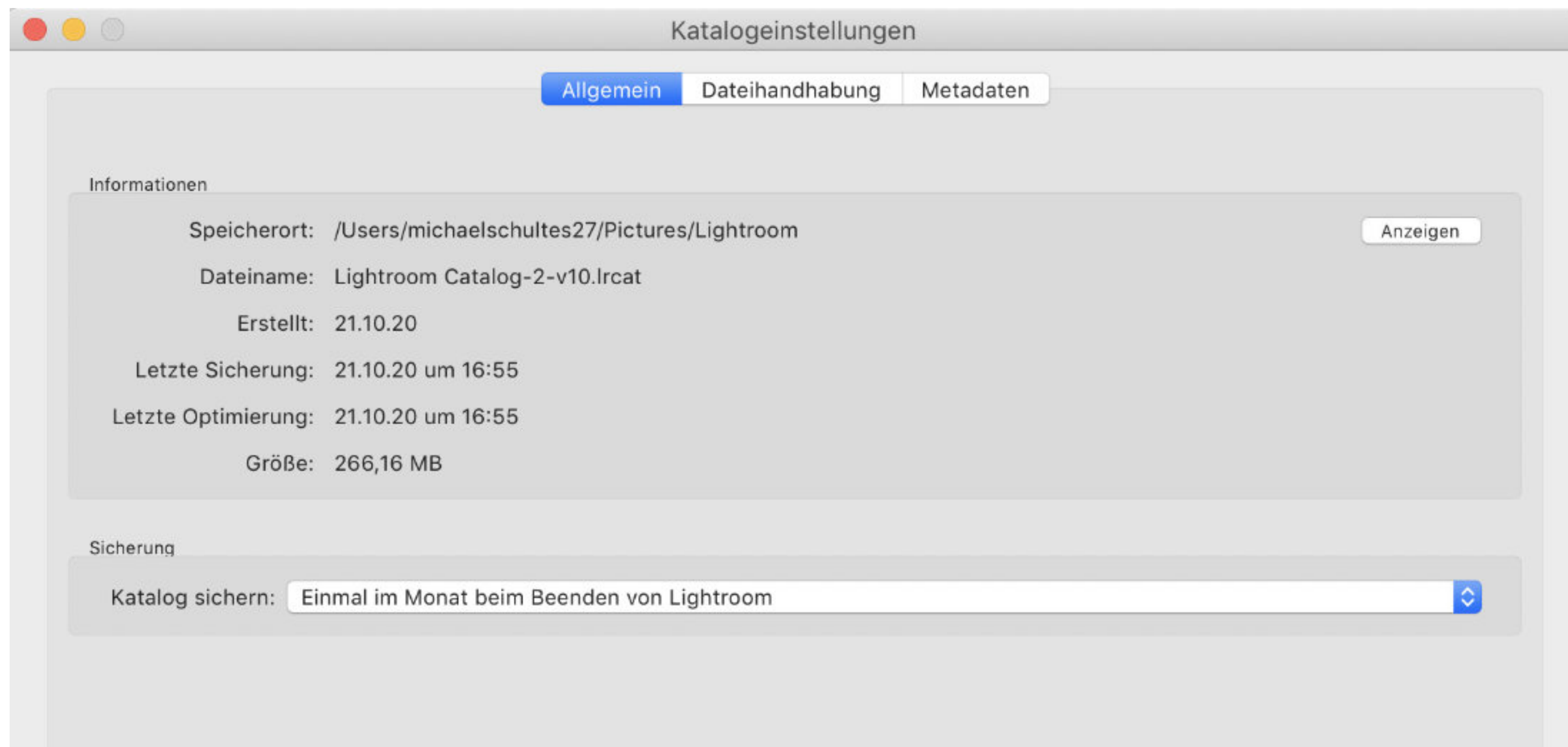
Alle weiteren Voreinstellungen sind nach eigenem Geschmack - z. B. Darstellung oder Auswahl von Groß- oder Kleinschreibung der Dateiendungen - einzustellen oder betreffen Informationen zum Betriebssystem. Auch können von hier aus die Cache geleert werden, was jedoch nach meinen Erfahrungen nicht zwingend notwendig ist.



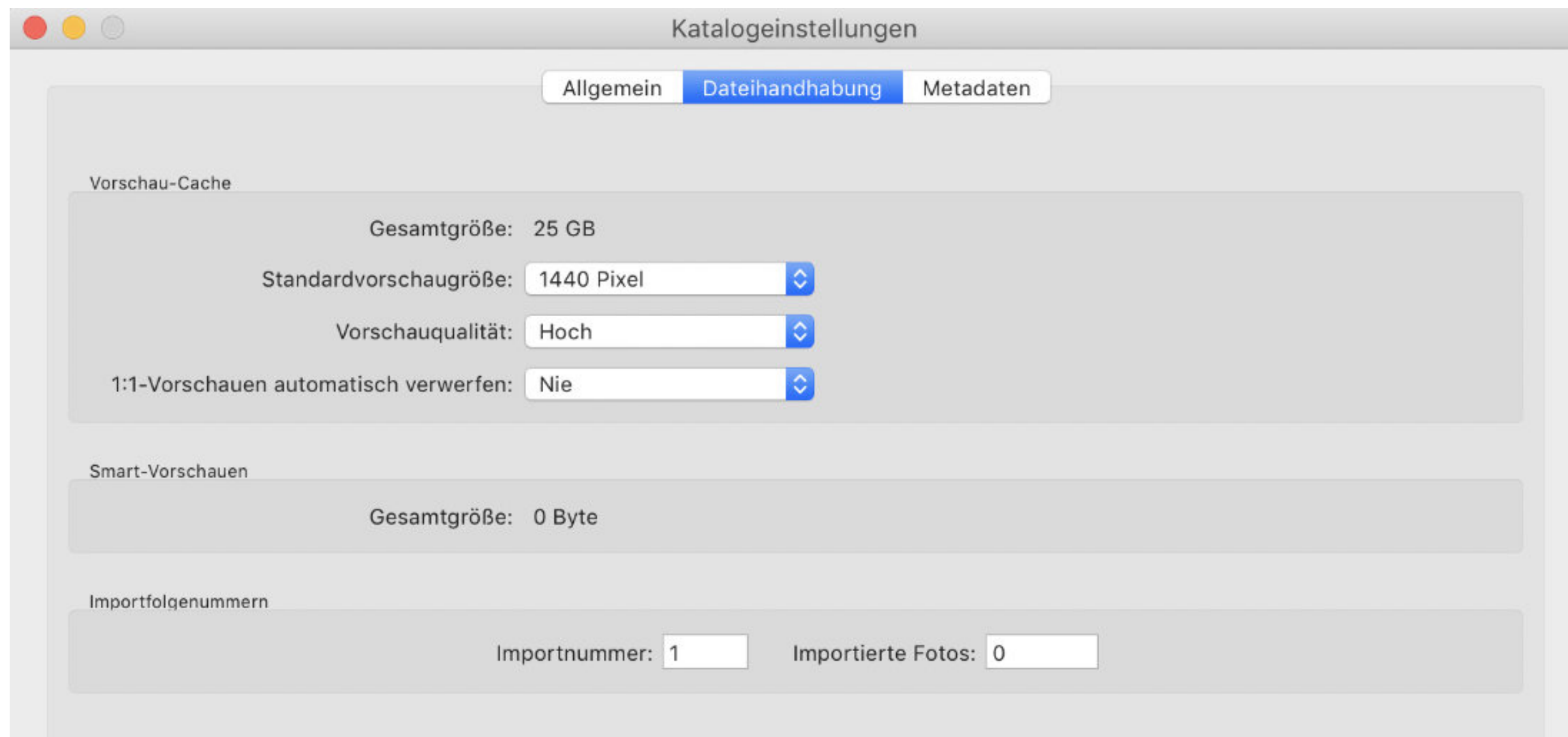
Nun werden noch die Katalogeinstellungen vorgenommen. Auf der ersten Seite - Allgemein - finden Sie wichtige Informationen zu Ihrem Katalog, Sie können sich den Speicherort der Dateien des Katalogs anzeigen lassen. Hier wird auch der Dateiname des Katalogs, den Sie bei der Erstellung des Katalogs definiert haben, angezeigt. Auch finden Sie hier das Erstellungsdatum, das letzte Sicherungs- und das letzte Optimierungsdatum, sowie die Größe des gesamten Katalogs.

Die Sicherung des Katalogs können Sie auf „Einmal im Monat... „ einstellen.

Sie werden bei jedem Schliessen des Katalogs gefragt, ob Sie sichern möchten, dies kann durchaus abgelehnt, bzw. übersprungen werden. Bedenken Sie, jede Sicherung des gesamten Katalogs nimmt eine Menge Speicherplatz in Anspruch, hier wäre es z.B. 1,17 Gigabyte, bedeutet 10mal gesichert und schon sind 11,7 GB an Speicher belegt. Sie können auch hin und wieder ältere Sicherungen löschen um Speicherplatz frei zu geben.



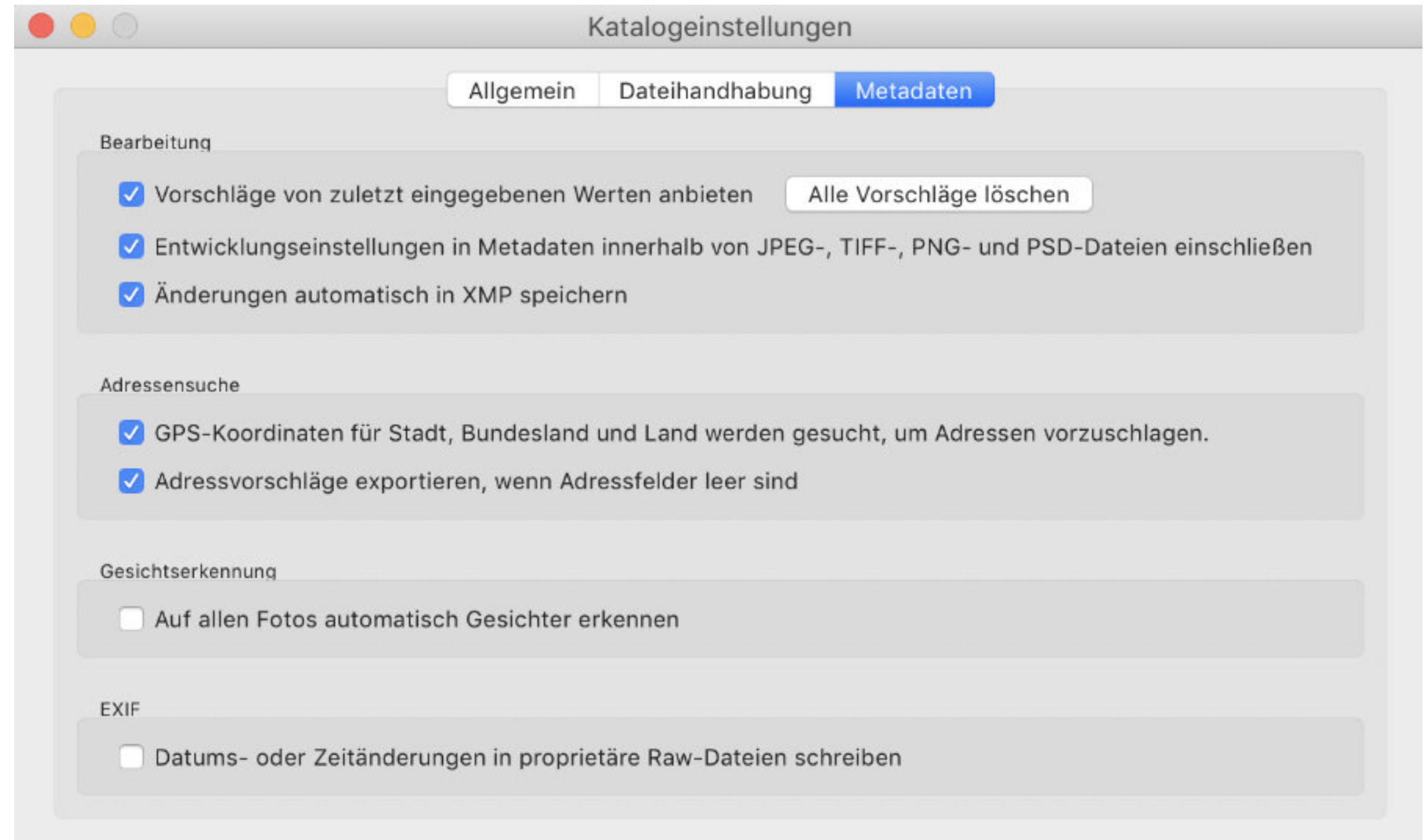
Hier hat man Einfluss auf die Gesamtgröße des Katalogpakets und die Geschwindigkeit, bedeutet wie schnell ist der Katalog komplett dargestellt. Dies hängt auch von der Anzahl der Bilddaten ab. Die Standardvorschaugröße ist auch in Beziehung mit dem verwendeten Monitor zu beurteilen. Wenn man einen großen Monitor - 27 Zoll - verwendet, kommt man mit 1440 Pixel aus, bei einem kleineren Monitor kann man mit der Pixelzahl auch z.B. 1024 Pixel einstellen. Auch die Vorschauqualität wirkt sich auf die Gesamtgröße aus, hier ist die Einstellung mindestens Mittel empfohlen. Die 1:1-Vorschauen besser nicht verwerfen.





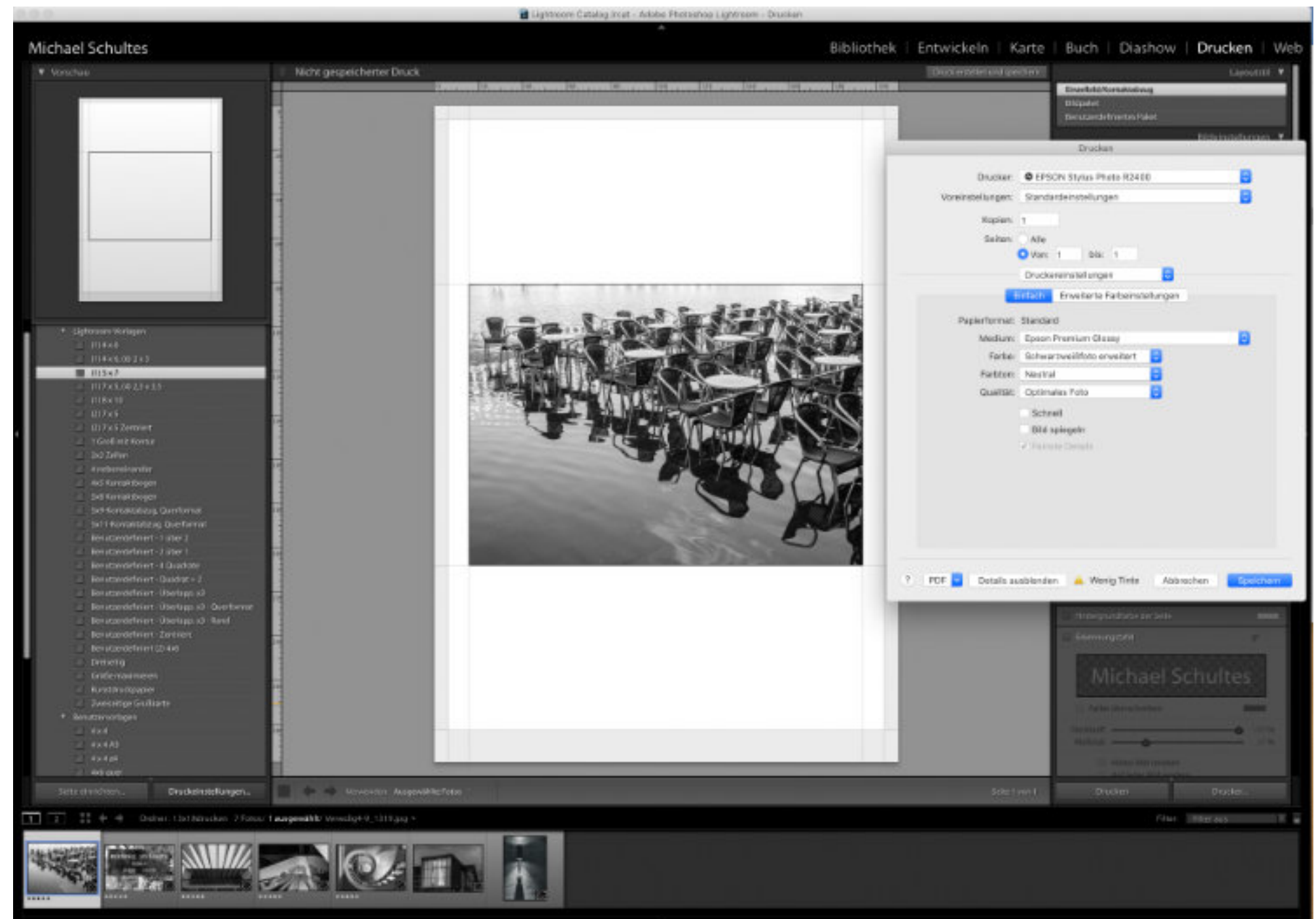
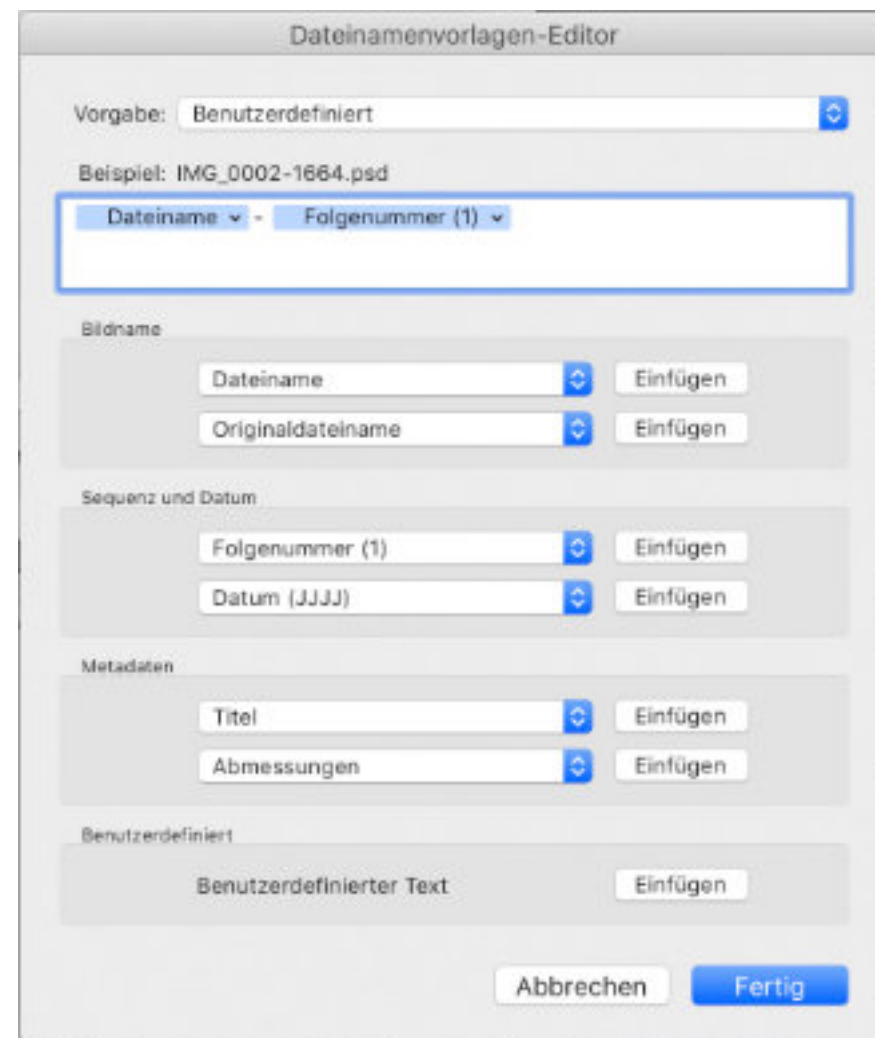
Bei den Metadaten ist es hilfreich die oberen drei Haken zu setzen. Speziell die Änderungen in XMP speichern empfehle ich. Warum? Wenn ich Bilddaten mit Beschreibungen, Stichworten etc. versehen habe und eventuell auch noch einige Bearbeitungsschritte angewandt habe, dann kann ich die Bilddatei und die gleichnamige XMP-Datei gemeinsam auf einen anderen Datenträger verschieben, z.B. mit dem Explorer/Finder. Der dort liegende Katalog kann dann synchronisiert werden und ich finde auch in diesem Katalog alle von mir erstellten Metadaten und den Bearbeitungsstatus.

Der Menu-Befehl lautet Bibliothek > Ordner synchronisieren. Dann werden im dort liegenden Katalog die Bilddateien hinzugefügt zusammen mit den in dem vorigen Katalog vorgenommenen Änderungen.



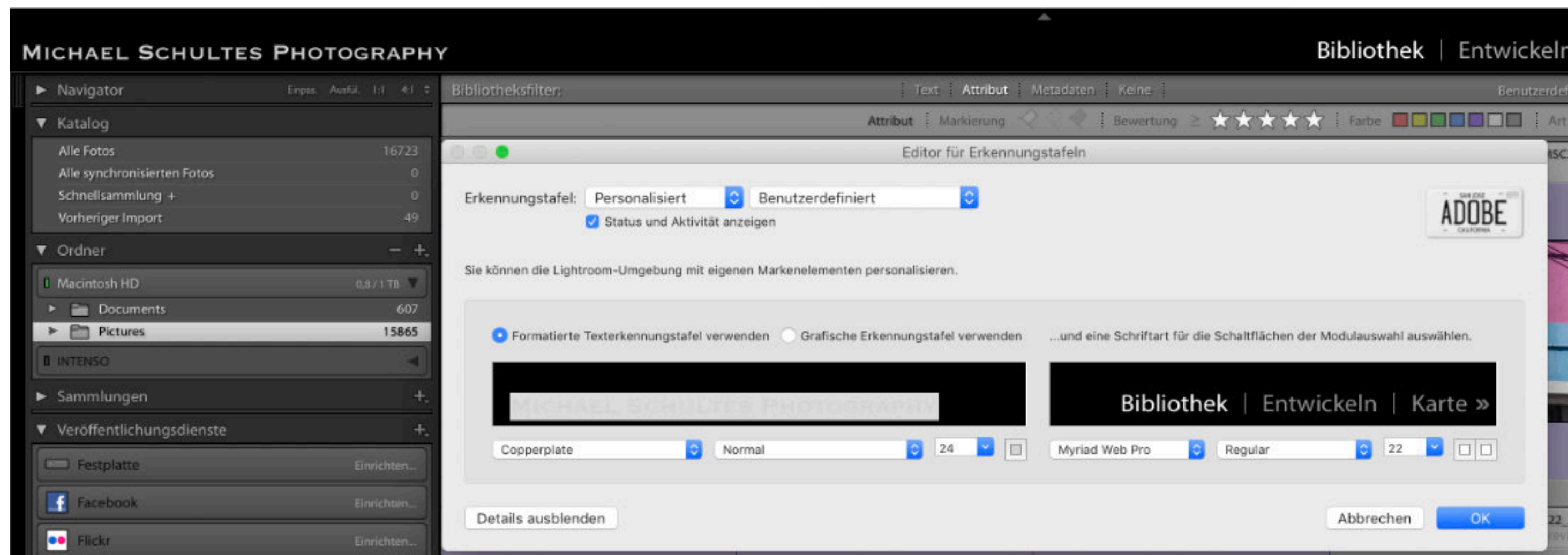
Wird eine Datei aus Lightroom zu (z.B.) Photoshop zur Weiterbearbeitung übergeben, so kann man den dann entstehenden Dateinamen ergänzen, um einen doppelten Namen zu vermeiden.

Beispiel zur Einstellung eines angeschlossenen Druckers.





Nun können Sie noch die sogenannte Erkennungstafel über den Editor einrichten. Das Beispiel zeigt links oben die neu erstellte Erkennungstafel, die in einigen Modulen verwendet werden kann. Sie haben die Wahl der Schrift und der Schriftgröße und des Inhalts der Tafel. Auch können Sie die Schrift und die Größe der Modulschalter verändern, je nach Geschmack.



Beginnen Sie nun mit dem Importieren der Bilddaten in Ihren neuen Katalog...

**MICHAEL SCHULTES PHOTOGRAPHY (DGPH)**  
FOTOGRAFIE UND WORKSHOPS

ARCHITEKTUR  
BEAUTY  
FOTOREISEN  
INDUSTRIE  
PEOPLE  
PORTRAIT  
REPORTAGE  
STILLLIFE  
WORKSHOPS

URL: <http://fotokurse.schultes-photo.de/>

Mail: [fotokurs@schultes-photo.de](mailto:fotokurs@schultes-photo.de)